**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 47

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Ausstellungswesen.

Kantonale schwyzerische Gewerbeausstellung. ziemlich gut besuchte, vom Handwerker- und Gewerbeeinberufene verein Lachen Versammlung faßte nach An-

hörung eines Vortrages von Professor Boos aus Schwyz den Beschluß, es seien die auf Veranstaltung einer fantonalen schwyzerischen Gewerbeausstellung hinzielenden Bestrebungen des kantonalen Handwerker= und Gewerbe= verbandes zu unterstützen.

Bactofenbau. Wir erinnern unsere Fabrifanten von Bäckerei= und Konditorei=Maschinen, = Ge= raten, Defen und Betriebseinrichtungen da= ran, daß dieses Frühjahr in Basel eine große Fachaus= stellung des gesamten Bäckerei- und Konditorgewerbes stattfinden wird. Dieselbe wird am alten Kohlenplatz errichtet und erhält eine Flächenausdehnung von über 3000 m2 in Zelthallen, die von der Firma Stromeger geliefert werden. Neben eleftrischen und Dampf= backöfen wird auch ein elektrischer Konditorsofen ze. in Funktion sein. Näheres ist beim Präsidenten der Baukommission, Herrn E. Zipfschelling, Klaraskraße 53, oder beim Präsidenten des Preßkomitees, Herrn Dr. Hans M. Meyer, Nadelberg 20 zu erfahren.

Ausstellungen in Schweden-Rorwegen 1914. Bur Feier des hundertjährigen Jubiläums der norwegischen Verfassung soll im Jahr 1914 in Kristiania eine "Nordische Handwerks-, Industrie- und Kunst-Ansstellung" veranstaltet werden. — Außerdem ist für 1914 in Schweden die Veranstaltung einer "Baltischen Ausstellung" in Malmö geplant.

## Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. Die Restauration zum Schlößli an ber Sufenbergstraße am Zürichberg ist in den Besitz des Herrn W. Bodmer-Anechtli in Enge übergegangen. Er beabsichtigt, das Gebäude abzu-brechen und durch einen prächtigen Neubau zu ersetzen. Im April soll mit dem Bau begonnen werden.

- Voraussichtlich werden die Arbeiten für den Bau der Hoch schulgebäude in Zürich in den nächsten Monaten beginnen. Dies hat zur Folge, daß die Blinden- und Taubstummenanstalt einstweilen in andern Lokalitäten untergebracht werden muß. Diesem Zwecke fönnen mit verhältnismäßig geringem Aufwande die dem Kanton gehörenden Gebäude der Liegenschaft "Magneta" zwischen Platten- und Pestalozzistraße dienstbar gemacht werden. Während des Umbaues des alten Kantonsschulgebäudes wurden diese Lokalitäten dem Gymnasium zur Verfügung gestellt. Da die Blinden= und Taub= stummenanstalt größtenteils interne Zöglinge besitht, muffen

# Jul<sup>e</sup> Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel geträste Cannenbretter in allen Dimensionen.

Dade, Bipse und Doppellatten. Föhren O Eärden. Spezialitäten

la slav. Eichen in grösster Auswahl ,, rett. Klotzbretter .. Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und

Aborn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen.

Bureau: Talacker !!

Cinden. Ulmen. Rüstern.

besonders im Hause an der Plattenstraße und in den Nebengebäuden Einrichtungen getroffen werden, die für das Gymnasium nicht notwendig waren. Der Regierungsrat verlangt hierfür vom Kantonsrat den notwendigen Kredit im Betrage von Fr. 23,500.

Mit der Leitung der Um= und Vergrößerungs= bauten des Polytechnitums hat das eidgenöffische Departement des Innern Herrn Professor Gull betraut.

Bauwesen in Luzern. Der schön gelegene "Urnershof" an der Friedentalstraße ist dieser Tage käuslich an eine Baugesellschaft übergegangen. Gemäß dem bestehensden Parzellierungsplan sollen dort billige Eins und Mehrfamilienhäuser erstellt werden. Der Kauspreis der zirka 39 Jucharten umfassenden Liegenschaft beträgt Fr. 248,000. Im Kause inbegriffen sind die große, im Jahre 1898 erstellte Scheune, sowie das Chalet, während das Doppelwohnhaus, sowie das Bauernhaus und eine Parzelle Land, die Herr Baumeister Berger zur Erstellung eines Chalets käuslich erworben hat, vom Kause ausgeschlossen sind.

— Der Stadtrat unterbreitet dem Großen Stadtrat Bericht und Antrag über die Berlegung des Viehmarktes an die Bruchstraße mit der Erstellung von Hallen an dieser Stelle. Er verlangt hiefür einen Kredit von Fr. 123,000.— auf Konto einer neuen Anleihe.

Bauwejen in Basel. Der Regierungsrat unterbreitet dem Großen Rate einen Ratschlag über die Bergrößerung der kantonalen Heilsund Pflegesanstalt Friedmatt. Die im Jahre 1886 erbaute Anstalt, die Plats für je 107 männliche und weibliche Insassen bietet, leidet seit langem an Raummangel. Die projektierte Erweiterung soll außerdem noch Raum für andere Bedürsnisse schaffen. Die Kosten des neuen Pavillons, zu denen die Christoph-Meriansche Stiftung 100,000 Fr. beiträgt, belausen sich auf Fr. 314,000.

Umbau und Vermietung des Geltenzunft-Gebäudes in Basel. Der Vorstand der Junft zu Weinleuten hat mit der Direktion der Vankt von Elsaß und Lothringen, die in Basel eine Filiale zu gründen beabsichtigt, einen Vertrag abgeschlossen, gemäß welchem das Junftgebäude, Marktplat 13, der Vankt auf 15 Jahre vermietet wird; die Kosten des Umbaues in der Höhe von 100,000 Fr. trägt die Junft. Die prächtige, in edelstem Kenaissancestil gehaltene Fassade soll erhalten bleiben. Die Junft entschloß sich zu diesem Umbau, da das Haus, das für die große Jahl der Junftgenossen längst als zu klein sich erwiesen hatte, seinem Zweck längst entsremdet worden war, und ferner die Anlage des Treppenhauses sehr zu wünschen übrig läßt und das Hintergebäude in einem sehr desekten Zustande sich besindet.

Die erforderliche Summe soll als Anleihen aufsgenommen und so rasch als möglich amortisiert werden. Der Bertrag unterliegt noch der Genehmigung des Bürgerrates und der Ratisitation durch den Regierungsrat. T

Ueberfüllte Schulhäuser. Infolge notwendig gewordener Parallelisierung verschiedener Schulklaffen in Baden muß man sich nach neuen Schullokalitäten umsehen. Die Schulbehörde nimmt vorderhand die Unschaffung einer Schulbaracke in Aussicht.

Ganz neue Finanzierungs-Probleme für den Erwerh billiger Wohnungen und Eigenhäuser, Errichtung von Ledigen-Heimen legt in einer ausstührlichen Denkschrift Herr Abolf Neustadt in München dar. Nachdem diese Projekte bereits seit längerer Zeit von maßgebenden Autoritäten auf die praktische Durchführbarkeit hin geprüft wurden, sollen sie demnächst im Münchner Gemeinde-Kollegium und im bayerischen Landtag zur Besprechung gelangen. Im Finanzausschuß des Abgeordneten-Hauser wies dieser Tage Abg. Schön auf die bemerkenswerte Broschüre hin. Ungesichts der sür die Großstädte aktuellen Frage nach Beschaffung billiger Wohngelegenheiten verdienen die bis in die Einzelheiten ausgearbeiteten Projekte allgemeine Beachtung.

### Verschiedenes.

† Carl Bachmann, Holzhändler in Bäch-Wollerau starb am 8. Februar im Alter von erst 35 Juhren nach turzer schwerer Krankheit.
R. I. P.

Brand eines Baugeschäftes. Letten Samftag abend um 7 Uhr ist im Motorenhaus des Herrn Johann Stadler, Baugeschäft in Bürglen (Thurgau) Feuer ausgebrochen. Infolge der Hitze brach die Gipsdecke ein, worauf sich das Feuer mit rasender Schnelligkeit der im ersten und zweiten Stocke aufgespeicherten Bitschpine bretter sowie dem Dachstuhl mitteilte. Hier richtete das verheerende Element den größten Schaden an. Bald nachdem der Brand entdeckt wurde, lohte schon das Feuer aus dem Dache, worauf die Feuerwehr bald und energisch mit Hilfe von sieben Hydranten eingriff. Hierdurch konnte der Brand auf seinen Herd beschränkt werden. Ohne diesen energischen Eingriff der Feuerwehr wäre das angebaute Wohnhaus in große Gefahr geraten. lleber die Entstehung des Brandes herrscht noch Unklarheit. Der Benzinmotor im genannten Motorenhaus stand seit zwei Tagen außer Betrieb und die elektrische Stark ftromleitung, die zum Eleftromotor im Motorenhaus führt, war laut amtlicher Expertise vollständig in Ord-nung. Der Schaden an Gebäude und Brettern wird auf zirka 12,000 Fr. geschätzt. Bei der Erstellung einer Schlauchleitung verunglückte ein Feuerwehrmann, indem er sich die Achsel ausrenkte.

Glarner Holzpreise. Daß die Holzpreise auch im Glarnerland anziehen, beweist der Holzverkauf in Matt. Sämtliche Trämmel aus den Gemeindewaldungen (600 bis 700) sind an Hehr. Zweisel, Zimmermeister, Glarus, für 87 Rp. per Kubitsuß oder Fr. 32.20 per Kubitmeter ab Holzplat verkauft worden. So berichtet von den "Gl. Nachr."

Gine Genossenschafts-Schmiede. Seinem ausgebehnten Betriebe hat der Allgemeine Konsumperein Basel nunmehr noch eine Schmiede angegliedert, nachdem er schon seit längerer Zeit im Besitze einer eigenen Spenglerei und Sattlerei ist. Wohl nur